

Das Video zur Initiative
THE BIG RETHINK
gibt's hier.



PRAXIS

THE BIG

Für einen gleichberechtigten

Ein Beitrag von Alicia Hartmann

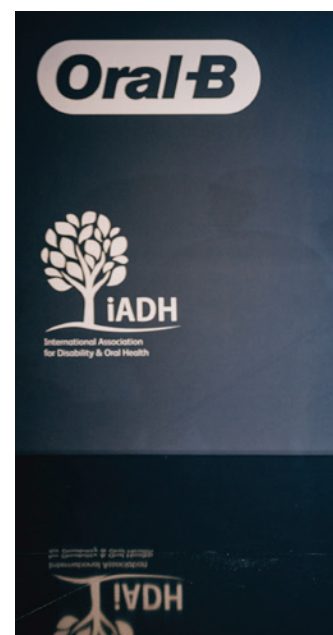
INKLUSIVE ZAHNMEDIZIN /// Eine neue von Oral-B veröffentlichte Studie zeigt, dass ein Drittel der 166 Millionen Menschen in Europa, die in unterschiedlichen Formen von einer Behinderung betroffen sind, im vergangenen Jahr unter Zahnfleischproblemen gelitten hat. Mit ihrer neuen Initiative THE BIG RETHINK setzt sich das Unternehmen intensiv für eine gleichberechtigte Mundgesundheit ein. Welche Punkte die Initiative umfasst, erläutert Daniel Patrick Grotzer, Senior PSR Manager für die D-A-CH-Region bei Oral-B, im *ZWP*-Interview.

Herr Grotzer, welche Mission liegt THE BIG RETHINK zugrunde?

Schon immer waren wir bei Oral-B der Meinung, dass jeder Mensch eine gleichberechtigte Mundpflegeerfahrung verdient. Unsere Mission ist seit jeher, Erwachsenen und Kindern in ihrem Zuhause zu einer besseren Mundgesundheit zu verhelfen. Mit der neuen, langfristig angelegten Initiative THE BIG RETHINK haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Mundpflege für alle Menschen und insbesondere für Menschen mit Behinderung zugänglicher und positiver zu gestalten. Denn Menschen mit Behinderung erfahren erhebliche Ungleichheiten in Bezug auf den Erhalt ihrer Mundgesundheit und stehen vor besonderen Herausforderungen, wie unsere Forschungen zeigen. Außerdem ergab unsere Befragung, dass viele Menschen mit Behinderung an empfindlichen Zähnen, Zahnschmerzen und Zahnfleischerkrankungen leiden. Bleiben diese Symptome unbehandelt, können erhebliche gesundheitliche Probleme die Folge sein. In Partnerschaft mit der International Association for Disability and Oral Health (iADH) ist THE BIG RETHINK entstanden, um den enormen Bedarf an Hilfsangeboten zu decken. Durch unsere Innovationen und Weiterbildungsformate intensivieren wir unser Bemühen, Lösungen und Hilfestellungen im Bereich der integrativen Mundgesundheit zu entwickeln.

Wie sehen die Maßnahmen Ihrer Initiative konkret aus?

Einer unserer ersten Schritte in der Zusammenarbeit mit der iADH ist die gemeinsame Entwicklung des Programmes „Positive Praxis“. Mit diesem Programm schulen wir Zahnarztpraxen darin, wie sie im Umgang mit Patienten mit Behinderung noch selbstsicherer und integrativer werden können. Das Programm beinhaltet unter anderem Webinare mit dem Schwerpunkt auf inklusiver Sprache und Kommunikation mit Patienten mit Behinderung. Dazu gibt es von Experten entwickelte Videoinhalte mit praktischen Ratschlägen, wie Praxen dafür sorgen können, dass Patienten mit Behinderung ein positives Erlebnis in der Praxis haben. Wichtig ist auch die Bereitstellung von Infomaterial, welches Praxismitarbeiter dabei unterstützt, mehr Selbstbewusstsein im Umgang mit dieser Patientengruppe zu entwickeln. Wir setzen auf eine enge Zusammenarbeit mit den Praxen, um die Behandlungsräume durch passendes Zubehör und die richtige Ausstattung zugänglicher zu gestalten. Weitere Bestandteile des Programms, die sich bereits in der Umsetzung befinden, sind vor allem der Ausbau der



RETHINK:

Zugang zur Mundpflege



Mitwirkende der Auftaktveranstaltung zu THE BIG RETHINK:

Die britische Podcasterin Nikki Fox, Alison Dougall, Professorin für Special Care Dentistry und Vorstandsmitglied der iADH, der britische Influencer James Hunt von Stories About Autism, Johanna Norderyd von der iADH, der bekannte deutsche Schauspieler André Dietz, Jennifer Davis, Chief Executive Officer für Healthcare bei Procter & Gamble, und Benjamin Binot, Senior Vice President von Procter & Gamble Europe Oral Care (v.l.n.r.).

Barrierefreiheit unserer Website, außerdem starten wir im Mai dieses Jahres einen deutschlandweiten Instore-Test mit unserer Oral-B-Zahnpasta und dem Navilens-Symbol. Dieses ermöglicht sehbehinderten Menschen, die Produktdetails über die Navilens-App auf ihrem Telefon hören zu können, womit sie im Geschäft nicht auf die Hilfe einer anderen Person angewiesen sind.



Procter & Gamble
Service GmbH
Infos zum Unternehmen



Informationen zur Initiative
THE BIG RETHINK

Stichwort Produktentwicklung: Menschen mit Einschränkungen haben besondere Bedürfnisse bei der täglichen Zahnpflege. Wie berücksichtigen Sie dies bei der Entwicklung neuer Produkte?

Wir sind uns bewusst, dass wir kontinuierlich daran arbeiten müssen, unser Unternehmen, unsere Marken und unsere Dienstleistungen noch integrativer zu gestalten. Dafür kooperieren wir eng mit der iADH, um jedem Menschen eine gleichberechtigte Mundpflegeerfahrung bieten zu können – sei es in der Zahnarztpraxis, durch leicht zugängliche sowie individuelle Tipps und Tricks oder mit den Produkten für die Erhaltung der Mundgesundheit zu Hause. Wir stehen aktuell noch am Anfang unserer Reise und arbeiten an mehreren Prototypen, von denen wir hoffen, dass sie die Mundgesundheitserfahrungen für Menschen mit sichtbaren und nicht sichtbaren Behinderungen verbessern werden. Wir sind bestrebt, uns stetig fortzubilden, um unsere Arbeit sowohl mit Fachleuten als auch mit Verbrauchern weiterhin zu optimieren.



Daniel Patrick Grotzer, Senior PSR Manager für die D-A-CH-Region bei Oral-B.